



PATMOS

J V B
JÜDISCHE
VERLAGSANSTALT
BERLIN

p"ct
2019/20

5780

Durch das jüdische Jahr
Terminplaner

Herausgegeben von
Irith Michelsohn und Paul Yuval Adam



p'ct 2019/20 5780

Vorrede

Der Kalender für das jüdische Jahr 5780 erscheint als 15. Ausgabe „Durch das jüdische Jahr“. In gewohnter Weise bietet er die Angaben zu Schabbatbeginn und -ende, dementsprechend auch für alle weiteren Feiertage. Die angegebenen Zeiten für das Kerzenzünden liegen 18 Minuten vor, für Hawdala 50 Minuten nach Sonnenuntergang. Angegeben sind die Zeiten für Berlin, Frankfurt und München, sowie Zürich und Wien. Die aktuellen örtlichen Zeiten, auch abweichende Minhagim, erfragen Sie bitte in Ihrer Gemeinde oder sie forschen im Internet nach. Am umfassendsten informiert hier www.hebcal.com.

Neben dem jüdischen ist der allgemeine Kalender mit allen jüdischen und gesetzlichen Feiertagen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein dargestellt. Weiterhin finden Sie ausgewählte internationale und nationale Gedenktage, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Das Jahr 5780 ist ein Jahr des Typs ה"צב. Dies bedeutet, dass Rosch haSchanah auf einen Montag und der erste Tag Pessach auf einen Donnerstag fällt. Es handelt sich um ein überzähliges oder auch komplettes jüdisches Jahr mit 355 Tagen. Die Monate Cheschwan und Kislev haben jeweils 30 Tage. Im Jahresverlauf werden 6 Doppelsidrot gelesen, weil der 2. Tag Schawuot auf einen Schabbat fällt, gibt es in der Diaspora (min.chul) eine weitere am 4. Juli.

Der Kalender spiegelt die Vielfalt der Gemeinden im deutschen Sprachraum wieder. Schabbat und jüdische Feiertage erscheinen mit den jeweils gültigen Zeiten für Beginn und Ende. Auch für den 2. Tag Jontew (Jom Tow - Feiertag) werden die Zeiten

für das Kerzenzünden und Hawdala angegeben. Für diejenigen, die nur einen Tag einhalten (Tradition Erez Jisrael / Minhag Jisrael), ist die Hawdalazeit am Ende des 1. Tages angegeben.

Es gibt zwei unterschiedliche Feiertagskalender. Minhag Jisrael, die Tradition, die im Land Israel entstanden ist. Sie folgt den in der Tora angegebenen Daten (außer Rosch haSchana). Hierfür steht die Abkürzung: min.jisr. Für die Diaspora, außerhalb Israels – chutz la'arez gibt es die Tradition des zweiten Feiertages (außer Jom Kippur). Die Abkürzung hierfür lautet: min.chul. Da im Jahr 2020 der 2. Tag Schawuot auf einen Schabbat fällt, verlangsamt sich der Zyklus der Toralesung des Minhags Chul zwischen dem 6. Juni und dem 4. Juli. Daher werden am Schabbat in dieser Zeit zwei Paraschot angegeben.

Sämtliche Toralesungen des Jahres sind am entsprechenden Tag zu finden. Erst steht der vollständige, danach der gedritteltte Abschnitt angegeben. Im Jahr 5780 wird das erste Drittel gelesen und ab dem 17.10.2020, Schabbat Bereschit 5781 dann der zweite. Teilweise abweichende Lesungen entsprechen wie angegeben dem sefardischen (sef.) Ritus. Ebenso gibt es gemäß dem liberalen, zeitgemäßen Verständnis (lib.) andere Lesetraditionen.

Zum Wochenbeginn im Jahr 2019 finden sich Zitate aus dem entsprechenden Abschnitt der Tora, teilweise auch aus der Prophetenlesung (Haftara). Ab Rosch Chodesch Tewet am 29. Dezember 2019 finden sich Sprüche aus Mischle, den Sprüchen Salomos an dieser Stelle. Erklärungen zu verschiedenen Feiertagen finden Sie ganz am Ende der Woche. Diese stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie bieten nur die Möglichkeit, manche Begriffe etwas näher zu erläutern. Bei größerem Interesse finden Sie weitere Angaben und Erklärungen in den entsprechenden Nachschlagewerken oder im Internet. Die eingefügten Personendaten erinnern an verschiedene Persönlichkeiten des jüdischen Lebens. In dieser Ausgabe mehrheitlich weniger bekannte, aber dennoch wichtige Wissenschaftler aus der jüdischen Welt.

Da die erste Zusammenarbeit erfolgreich verlaufen ist, wird auch diese Ausgabe gemeinsam mit dem Patmos Verlag produziert. Daher gehört die ISBN auch zu Patmos. Wir freuen uns über das Interesse des Patmos Verlages an dieser Publikation und wünschen, dass damit dieses kleine „Nachschlagewerk“ eine noch größere Verbreitung findet.

Die Illustrationen für den Kalender stammen auch in diesem Jahr von Rabbiner Alexander Lyskovoy, der die Zeichnungen eigens für diese Ausgabe entworfen und angefertigt hat.

Rabbiner Alexander Lyskovoy wurde 1954 in Rostow am Don (Südrussland) geboren. Seit 1977 arbeitete er als Grafikdesigner und Illustrator in seiner Heimatstadt. Nach dem Studium am Leo Baeck College in London erwarb er seinen MA in Jüdischen Studien und erhielt darauf die Rabbinerordination. Seitdem amtierte er in St. Petersburg, danach in Moskau als Landesrabbiner und Aw Bet Din für die Reformgemeinden in Russland. Im Jahr 2015 zog er nach Deutschland und ist seitdem ist er in unterschiedlichen Projekten in Deutschland und Russland engagiert.

Mein Sohn, vergiss nicht meine Weisung...
Ein Baum des Lebens ist sie für die, die sie ergreifen,
und wer sie festhält, ist glücklich zu preisen.

Dieser Satz aus den Sprüchen Salomos (Mischle 3, 1a + 18) ist einer der bekanntesten, der sich auf die Lehre, also die Tora bezieht. Wir singen ihn in der Synagoge immer beim Einheben der Torarollen. Er ist natürlich doppelt bedeutsam, weil das Bild des Lebensbaumes uns mit dem Inhalt verbindet und direkt zu uns spricht, aber auch deshalb, weil die Holzgriffe jeder Sefer Tora Azej Chajim – Lebensbäume heißen. Wir halten uns also bei der Zeremonie der Hagba'a nach der Toralesung an diesem Baum des Lebens fest und erleben so auch ganz handgreiflich, also praktisch, was es bedeutet, die Weisung sprich die Tora zu ergreifen.

In diesem Jahr bestimmen die Sprüche Salomos die Illustrationen und zum größten Teil die wöchentlichen Zitate. Viele der Sprüche kommen auch hie und da in unserem Alltagsleben vor, ohne dass wir oft wissen woher sie stammen. Bild und Text bilden nicht immer eine Einheit, aber beides gemeinsam auch in Bezug auf die spezielle Zeit im Jahr kann zum Nachdenken anregen.

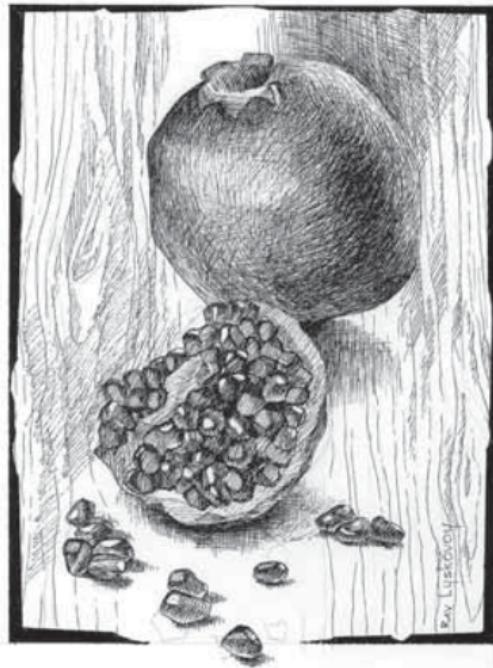
Rabbiner Lyskovoy bietet mit seinen Zeichnungen eine künstlerisch emotionale Auseinandersetzung mit bestimmten Anlässen im jüdischen Jahr und stellt ebenso einen Bezug zu den vorangestellten Sprüchen her.

Wir danken dem Verlag Herder, dass wir die deutschen Übersetzungen der Sprüche Salomos aus dem Buch: Die Schriften in der Übersetzung von Rabbiner Ludwig Philippson, Freiburg 2018 übernehmen und abdrucken durften.

Enger im Ijar 5779, April/Mai 2019

Irith Michelsohn und Paul Yuval Adam
Jüdische Verlagsanstalt Berlin GmbH

ÜBERBLICK 2019 (5779/80)



SEPTEMBER

1	So	Rosch Chodesch Elul	
2	Mo		
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		D
7	Sa	Schoftim	
8	So		
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa	Ki Teze	o
15	So		
16	Mo		
17	Di		
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa	Ki Tawo/Lejl Slichot	
22	So		d
23	Mo		
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa	Nizawim	•
29	So	Erev Rosch haSchana	
30	Mo	Rosch haSchana	
		5780	

OKTOBER

1	Di	Rosch haSchana
2	Mi	Zom Gedalja
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	Schabat Schuwa; Wajelech
6	So	
7	Mo	
8	Di	Erew Jom Kippur
9	Mi	Jom Kippur
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	Ha'asinu
13	So	Erew Sukkot
14	Mo	Sukkot 1
15	Di	Sukkot 2
16	Mi	Sukkot 3
17	Do	Sukkot 4
18	Fr	Sukkot 5
19	Sa	Sukkot 6
20	So	Sukkot 7
21	Mo	Schmini Azeret/ Simchat Tora
22	Di	Simchat Tora
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	B'reschit
27	So	
28	Mo	Rosch Chodesch
29	Di	Cheschwan
30	Mi	Rosch Chodesch
31		Cheschwan

NOVEMBER

1	Fr	
2	Sa	Noach
3	So	
4	Mo	D
5	Di	Jom haAlija
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	Lech L'cha
10	So	
11	Mo	
12	Di	O
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	Wa'era
17	So	
18	Mo	
19	Di	D
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	Chaje Sara
24	So	
25	Mo	
26	Di	•
27	Mi	Sigd
28	Do	Rosch Chodesch
29	Fr	Kislev
30	Sa	Rosch Chodesch
		Kislev
		Toldot

DEZEMBER

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	D
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	Wajeze
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	O
13	Fr	
14	Sa	Wajischlach
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	D
20	Fr	
21	Sa	Wajeschew
22	So	Erew Chanukka
23	Mo	Chanukka 1
24	Di	Chanukka 2
25	Mi	Chanukka 3
26	Do	Chanukka 4
27	Fr	Chanukka 5
28	Sa	Chanukka 6/Mikez/ Rosch Chodesch Tewet
29	So	Chanukka 7/ Rosch Chodesch Tewet
30	Mo	Chanukka 8
31	Di	

ÜBERBLICK 2020 (5780)

JANUAR

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa <i>Wajigasch</i>
5 So
6 Mo <i>Assara b'Tewet</i>
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa <i>Wajechi</i>
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa <i>Schmot</i>
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa <i>Wa'era</i>
26 So
27 Mo <i>Rosch Chodesch Schwat</i>
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr

FEBRUAR

1 Sa Bo
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa <i>Beschallach</i>
9 So
10 Mo Tu biSchwatz
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa <i>Jitro</i>
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa <i>Schabbat Sch'kalim; Mischpatim</i>
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa <i>Truma</i>

MÄRZ

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa <i>Schabbat Sachor; Tezawé</i>
8 So
9 Mo <i>Ta'anit Esther; ErewPurim</i>
10 Di <i>Purim</i>
11 Mi <i>Schuschan Purim</i>
12 Do
13 Fr
14 Sa <i>Schabbat Para; Ki Tissa</i>
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa <i>Schabbat haChodesch; Wajakhel-Pekudej</i>
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do <i>Rosch Chodesch Nissan</i>
27 Fr
28 Sa <i>Wajikra</i>
29 So
30 Mo
31 Di

APRIL

1 Mi	D
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	Schabbat haGadol; Zaw
5 So	
6 Mo	
7 Di	Ta'anit B'chorot; Erew Mi Pessach; Sederabend
8 Mi	1. Tag Pessach
9 Do	2. Tag Pessach
10 Fr	3. Tag Pessach
11 Sa	4. Tag Pessach
12 So	5. Tag Pessach
13 Mo	6. Tag Pessach
14 Di	7. Tag Pessach
15 Mi	8. Tag Pessach
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	Schmini
19 So	
20 Mo	
21 Di	Jom haShoa
22 Mi	
23 Do	●
24 Fr	Rosch Chodesch Ijar
25 Sa	Tasria-Mezora; Rosch Chodesch Ijar
26 So	
27 Mo	
28 Di	Jom haSikaron
29 Mi	Jom haAzma'ut
30 Do	D

MAI

1 Fr	
2 Sa	Acharej Mot- Kedoshim
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	○
8 Fr	Pessach Scheni
9 Sa	Emor
10 So	
11 Mo	
12 Di	Lag baOmer
13 Mi	
14 Do	□
15 Fr	
16 Sa	Behar-Bechukotaj
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	Jom Jeruschalajim
23 Sa	Bamidbar
24 So	Rosch Chodesch Siwan
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	Erew Schawu'ot; Tikkun Lejl Schawu'ot
29 Fr	Schawu'ot
30 Sa	2. Tag Schawu'ot
31 So	

JUNI

1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	○
6 Sa	Nasso
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	Beha'alotcha
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	Schlach L'cha
21 So	●
	Rosch Chodesch
22 Mo	Tammus
	Rosch Chodesch
23 Di	Tammus
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	Korach
28 So	D
29 Mo	
30 Di	

September

Elul | וָא

Die Sprüche Schelomohs, des Sohnes Davids, des Königs von Jisrael, um Weisheit und Zucht zu verstehen und die Worte zur Einsicht zu begreifen, um heilsame Züchtigung anzunehmen, Gerechtigkeit, Recht und Geradheit, um Klugheit an die Unerfahrenen weiterzugeben, Erkenntnis und Besonnenheit an die Jugend. Es höre der Weise und mehre das Wissen, und der Einsichtige erwerbe die Kunst zum Leiten, um Spruch und Rätselspruch zu verstehen, Worte von Weisen und ihre Rätsel.

I W a



Rav Lyskovoy

1

1

So

Europäischer Tag der jüdischen Kultur; Antikriegstag (D)

Denn der Ewige, euer Gott, ist es, der mit euch geht, um für euch mit euren Feinden zu streiten und euch Hilfe zu leisten.

(Dwarim 20,4)

Rosch Chodesch Elul

Num 28,1–15; halbes Hallel

2

2

Mo

3

3

Di

4

4

Mi

September

Elul | וָא 5779



Do 5
5



Fr 6
D 6

Edwin Oppler, Architekt – Todestag 1880

Schoftim

Dtn 16,18–21,9; (3jhg. Zykl) 19,14–21,9;
4. Haftara des Trostes: Jesaja 51,12–52,12

Sa 7
7

Hawada
Berlin: 20:30
Frankfurt/Main: 20:47
München: 20:33
Wien: 20:14
Zürich: 20:44

Impressum

»Durch das Jüdische Jahr 5780 – 2019/2020« ist eine Koproduktion der Jüdischen Verlagsanstalt Berlin, GmbH und des Patmos Verlags der Schwabenverlag AG, Ostfildern.

Alle Rechte vorbehalten

© 2019 Jüdische Verlagsanstalt Berlin, GmbH
www.juedische-verlagsanstalt.de

und Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.patmos.de

Satz

Schwabenverlag AG, Ostfildern

Umschlagabbildung

Rabbiner Alexander Lyskovoy

Illustrationen

Rabbiner Alexander Lyskovoy

Bildlegenden

Die Schriften, Freiburg i.Br. 2018

Herstellung

Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck

Finidr s. r. o., Český Těšín

Hergestellt in Tschechien

ISBN 978-3-8436-1145-9

